

---

**Kontaktadresse**

Fachhochschule Münster  
Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)  
Leonardo-Campus 7  
48149 Münster  
Telefon +49(0)251/83-65149  
Telefax +49(0)251/83-65148

[www.fh-muenster.de/ibl](http://www.fh-muenster.de/ibl)

---

## Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der Studienberatung.....	6
Prüfungen.....	8
Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL).....	10
MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung.....	11
Die Fachschaft „Lehramt an Berufskollegs“ stellt sich vor.....	12
Organisation des fachdidaktischen Studiums der beruflichen Fachrichtungen .....	14
(Studienbeginn vor WS 03/04).....	14
Neuregelungen der neuen Lehramtsprüfungsordnung (LPO) vom 27. März 2003.....	15
Lehrangebot für die Berufliche Fachdidaktik .....	16
Aufbau.....	18
Vertiefung.....	21
AnsprechpartnerInnen für die Studienberatung der Beruflichen Fachrichtungen.....	24
Veranstaltungsankündigungen für die einzelnen Beruflichen Fachrichtungen.....	26
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der Universität Münster.....	27

**Vorlesungsbeginn und -ende**

Fachhochschule Münster 27.09.2004 – 11.02.2005

Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) 11.10.2004 – 04.02.2005

Weihnachtsferien an der WWU 24.12.2004 – 08.01.2005

Die Rückmeldungsunterlagen zum Sommersemester 2005 werden von den Hochschulen versandt.

---



Liebe Studierende,

einige von Ihnen haben es längst registriert: Seit dem letzten Sommersemester heißt unsere Einrichtung **Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)**, womit nun auch auf den ersten Blick unsere Zuständigkeit für die berufliche Didaktik und die Berufspädagogik im Studiengang zum Ausdruck kommt. Neu ist auch die Erweiterung der beruflichen Fachrichtungen durch das Fach **Versorgungstechnik** ab diesem Semester. Schließlich freuen wir uns darüber, dass unser Studiengang vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft als einer von insgesamt acht Lehrbildungsgängen in der Bundesrepublik Deutschland im Programm „Reform der Lehrerbildung“ ausgezeichnet wurde. Diese Prämierung unterstreicht aus unserer Sicht die Richtigkeit Ihrer Studienwahl.

Die auf der Grundlage der neuen LPO erarbeitete Studienordnung für das **Erziehungswissenschaftliche Studium** sieht nun auch ein Modul Berufspädagogik vor, das gemeinsam von uns und der Universität Münster angeboten wird. Sie können für dieses Modul sowohl Lehrveranstaltungen des IBL als auch Lehrveranstaltungen des Fachbereiches Erziehungswissenschaften der Westfälischen Willhelms-Universität Münster mit berufspädagogischen Fragestellungen auswählen.

Neu ist in diesem Semester eine **Informationsveranstaltung für Studierende im Hauptstudium**, die wir zusammen mit Herrn RSD Ulrich Abels vom Staatlichen Prüfungsamt anbieten werden. Sie soll Ihnen helfen, den zweiten Teil Ihres Studiums möglichst effizient zu gestalten.

Nach wie vor ist uns der Kontakt zu Ihnen, ist uns **Ihre Meinung** – nicht nur in den offiziellen Befragungen – wichtig, denn nur so kann es uns allen gelingen, den Modellstudiengang weiterzuentwickeln und zu verbessern. Wir werden hier auch weiterhin mit Befragungswünschen zum Studiengang und zur Lehre auf Sie zu kommen. Leider steht uns dafür inzwischen die Kollegin Frau Dr. Anke Thierack nicht mehr zur Verfügung, die ihre berufliche Tätigkeit an der Universität Dortmund fortsetzen wird. Wir werden uns dennoch weiter intensiv um die Fragen der Evaluation kümmern.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und lehrreichen Verlauf des Wintersemesters und laden Sie an dieser Stelle noch einmal herzlich zu unserem Regionalen Berufsbildungsdialog ein, der sich in diesem Semester mit der Reform der (beruflichen) Lehrerbildung beschäftigen wird (Termine: 17.11. und 8.12.2004 sowie 19.01.2005)

Prof. Dr. Thilo Harth

im Juli 2004

## Informationen aus der Studienberatung

### Studiengebühren – Sonderregelung für das Studium „Lehramt an Berufskollegs“

Am 28. Januar 2003 ist das „Gesetz zur Einführung von Studienkonten und zur Erhebung von Studiengebühren“ in Kraft getreten. Die einschneidendste Änderung des Gesetzes ist, dass das Studium nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt gebührenfrei ist, danach müssen Studiengebühren in Höhe von 650 Euro pro Semester bezahlt werden. Generell ist das Erststudium bis zur Dauer der 1,5-fachen Regelstudienzeit kostenlos. Bei einer Regelstudienzeit von 8 Semestern beträgt der Umfang des so genannten „Studienkontos“ also 12 Semester ( $8 \times 1,5 = 12$ ).

Für Zweitstudierende wird im Regelfall kein Studienkonto eingerichtet, das heißt, dass vom ersten Semester des Zweitstudiums gezahlt werden muss. Für Studierende, die das Studium „Lehramt an Berufskollegs“ als Zweitstudium aufnehmen, gilt allerdings aufgrund des „besonderen öffentlichen Interesses“ eine Sonderregelung: Hier wird ein Studienkonto eingerichtet. Die gebührenfreien Semester werden berechnet, indem zur Regelstudienzeit des Erststudiums die Zahl 4 addiert wird, die sich ergebende Summe wird mit 1,5 multipliziert. Bei einer Regelstudienzeit von 8 Semestern ergibt sich also ein Studienkonto mit 18 gebührenfreien Semestern ( $(8+4) \times 1,5 = 18$ ), von dem die Anzahl der bereits studierten Semester des Erststudiums abgezogen werden. Wenn also zum Beispiel das Erststudium nach 10 Semestern abgeschlossen wurde, könnte diese/r Studierende noch 8 Semester gebührenfrei in diesem Studiengang studieren.

Weitere Informationen:

[http://www.mwf.nrw.de/Studieren\\_in\\_NRW/Studienkontenmodell.html](http://www.mwf.nrw.de/Studieren_in_NRW/Studienkontenmodell.html)

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/Studierendensekretariat/stkfg.html>

[http://web.uni-muenster.de/AStA/hochschulpolitik/studienkonten\\_faq.php](http://web.uni-muenster.de/AStA/hochschulpolitik/studienkonten_faq.php)

### Latinum, Hebraicum, Graecum – der neue „Sprachenerlass“

In einem ministeriellen Erlass vom 24.10.2003 wurde neu geregelt, welche Sprachkenntnisse als Voraussetzung für das Studium bestimmter Fächer festgelegt werden. Für das Studium „Lehramt an Berufskollegs“ wurden **KEINE** besonderen Sprachkenntnisse definiert. Das heißt im Klartext: für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, evangelische und katholische Religionslehre werden seitens des Ministeriums keine fremdsprachlichen Vorkenntnisse (z.B. Latinum, Hebraicum, Graecum) als Studienvoraussetzungen festgelegt.

Es besteht allerdings die Möglichkeit, dass die einzelnen Fachbereiche für ausgewählte Veranstaltungen Kenntnisse in bestimmten Sprachen voraussetzen. Genaues erfahren Sie bei der Studienfachberatung des jeweiligen Fachbereiches.

Diese Regelung gilt NUR für diejenigen Studierenden, die AB DEM WINTERSEMESTER 2003/2004 im ERSTEN Fachsemester mit dem Studium im Unterrichtsfach begonnen haben. Für Studierende, die das Studium schon vorher aufgenommen haben oder die im Wintersemester 2003/2004 im höheren Fachsemester mit dem Studium begonnen haben, gilt die alte Regelung.

Weitere Informationen:

[http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/beruf\\_lehrer/lehrausbildung/studium/FAQ\\_Studium\\_\\_\\_neue\\_LPO/Fremdsprachenkenntnisse\\_Erlass.pdf](http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/beruf_lehrer/lehrausbildung/studium/FAQ_Studium___neue_LPO/Fremdsprachenkenntnisse_Erlass.pdf)

Petra Seyfferth  
Studienberatung

Juli 2004

### **Informationsveranstaltung für Studierende des Hauptstudiums**

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Praxissemester
- Kernpraktikum
- Examenskolloquium
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte tragen Sie sich auf einer Liste ein, die am schwarzen Brett des Instituts für Berufliche Lehrerbildung aushängt. Falls sich mehr als 20 Studierende anmelden, wird die Veranstaltung wiederholt.

Leitung der Veranstaltung:

Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt

Herr Prof. Franz Stuber

Frau Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

**Termin:** Freitag 12. November 2004, 10.30 – 12.00 Uhr  
Ort: Didaktisches Labor 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

## Prüfungen

Liebe Studierende,

hier noch ein paar Worte zum wichtigen Thema Prüfungen. Durch den modularisierten Aufbau des Lehramtsstudienganges machen Sie faktisch von der ersten Teilm-  
 odulprüfung an Staatsexamen. Alle Prüfungen sind Teil der Ersten Staatsprüfung und alle Ergebnisse von Klausuren, mündlichen Prüfungen und schriftlichen Ausarbeitungen fließen in die Endnote in Fachdidaktik ein, die wiederum im Verhältnis 1:4 in die Endnote der beruflichen Fachrichtung eingerechnet wird. Ein Modulergebnis setzt sich in der Regel aus 2 Teilm-  
 odulprüfungen zusammen. Diese Tatsache zieht eine relativ starke Reglementierung im Prüfungswesen nach sich, da das staatliche Prüfungsamt für Lehrämter von Anfang an mit im Boot ist.

**Nachfolgend möchte ich Ihnen ein paar Infos zu Fristen und sonstigen Modalitäten geben:**

### Anmeldung:

- Sie müssen sich für jede Prüfung anmelden. Das Formular dafür gibt es im Sekretariat oder unter [http://www.fh-muenster.de/ibl/zwebf\\_formular](http://www.fh-muenster.de/ibl/zwebf_formular) .
- Bei Klausuren, mündlichen Prüfungen, Präsentationen und Kolloquien spätestens 14 Tage vor dem Prüfungstermin.
- Im Falle von schriftlichen Ausarbeitungen sowie Literatur- und Praxisstudien spätestens 14 Tage vor Beginn des Prüfungszeitraums.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei jeder Anmeldung die Immatrikulationsbescheinigungen sowohl der Fachhochschule als auch der Uni vorgelegt werden müssen, da dies bislang unsere einzige Möglichkeit ist, nachzuprüfen, ob Sie für diese Staatsexamensprüfung ordnungsgemäß eingeschrieben sind.

### Abmeldung:

- Bei Klausuren, mündlichen Prüfungen, Präsentationen und Kolloquien bis zu 1 Woche vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen, danach nur aus wichtigem Grund mit schriftlichem Nachweis (Attest).
- Im Falle von schriftlichen Ausarbeitungen sowie Literatur- und Praxisstudien bis zu 1 Woche vor Abgabetermin (= offizieller Prüfungstermin, siehe unten)
- Bei nicht fristgerechter Abmeldung wird die Prüfung als „nicht bestanden“ gewertet.

**Prüfungszeitraum:** 14 Tage vor Ende der offiziellen Vorlesungszeit und 14 Tage nach Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters.



**Vorlesungszeit:** WS 2004/05: 27.09.2004 – 11.02.2005

**Allgemeine Abgabetermine** (und gleichzeitig die offiziellen Prüfungstermine für schriftliche Ausarbeitungen) sind im Wintersemester der 28. Februar und im Sommersemester der 31. Juli.

### **Anmeldung zum Staatsexamen:**

Sobald Sie sich für eine Hauptstudiumsprüfung (in der Regel die 1. Prüfung im Aufbaumodul) anmelden, muss auch die offizielle Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung beim Staatlichen Prüfungsamt erfolgen. Formulare, sowie Erläuterungen dazu gibt es im Sekretariat, sowie unter [http://www.fh-muenster.de/ibl/zwebf\\_formular](http://www.fh-muenster.de/ibl/zwebf_formular)

Zugegeben, es ist nicht ganz einfach, diese ganzen Termine und Modalitäten zu durchschauen und sich zu merken. Wenn Sie noch Fragen haben, besuchen Sie mich einfach zu meinen Sprechzeiten Di, Mi, Do 10-12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat.

Ihre Geesche Dilchert  
Prüfungsamt

### **Personelle Veränderungen**

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Staatlichen Prüfungsamt für Lehrämter

Herr RSD U. Abels (Geschäftsführung), Tel.: 0251 – 83-23062 und  
Frau E. Steens (Sachbearbeiterin)

Staatliches Prüfungsamt: <http://www.uni-muenster.de/STPA>

## Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)

Was ist das **IBL**? - Was macht das **IBL**? - Was bietet das **IBL**?

Der Modellstudiengang ‚Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs‘ an der Fachhochschule Münster kommt nun ins vierte Jahr. Es ist in der Bundesrepublik immer noch ungewöhnlich, Studienelemente der LehrerInnenausbildung in die Verantwortung von Fachhochschulen zu legen. Dieser Reformansatz bringt für die Hochschule neue Anforderungen mit sich. Deshalb hat die Fachhochschule Münster eine Einrichtung geschaffen, die die Aufgaben der LehrerInnenausbildung der beruflichen Fachrichtung übernimmt. Diese Einrichtung trägt seit kurzem den Namen Institut für **Berufliche Lehrerbildung IBL** (früher ZWEBF).

Das **IBL** entwickelt und koordiniert das Studienangebot der sechs beruflichen Fachrichtungen hier in Münster. Es ist verantwortlich für die Entwicklung und Durchführung des Lehrangebots der beruflichen Didaktik. Darüber hinaus ist es der zentrale Ort für die lehramtsbezogene Studienorganisation. So gibt das **IBL** nicht nur das Vorlesungsverzeichnis für die berufliche Fachdidaktik für das aktuelle Semester heraus, sondern auch einen detaillierten Studienführer. Das **IBL** fungiert damit als wesentliche Anlaufstelle für die Studierenden in dem Modellstudiengang und für ihre Fragen, die das Studienangebot betreffen. Bei Fragen zu Anerkennungen, Praktika und Studienverläufen erteilt die Studienberatung des **IBL** Auskünfte, nimmt Anträge entgegen und hilft weiter.

Schließlich pflegt das **IBL** mit jenen Institutionen, Gremien, Organisationen, Personen und Schulen einen intensiven Kontakt, die in irgendeiner Weise mit der beruflichen Ausbildung zu tun haben. Veranstaltungen im Rahmen des Berufsbildungsdialogs, die über das Regelstudienangebot hinausgehen, erweitern und ergänzen die Lehrveranstaltungen mit Fragen aus der alltäglichen Praxis und für die Gestaltung der beruflichen Bildung der Zukunft.

---

## MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

---

### **Prof. Dr. Irmhild Kettschau**

Geschäftsführende Leiterin

Raum 100.065

Tel. 0251/ 8365 – 144  
8365 – 430

[i-kettschau@fh-muenster.de](mailto:i-kettschau@fh-muenster.de)

Sprechstunde: Di 12.00 – 13.00 Uhr

im Fachbereich Oecotrophologie, Corrensstraße 25, Raum 3.4.11

---

### **Prof. Dr. Thilo Harth**

Praktikumsbeauftragter

Raum 100.068

Tel. 0251/ 8365 – 145

[harth@fh-muenster.de](mailto:harth@fh-muenster.de)

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

---

### **Prof. Dr. Franz Stuber**

Prüfungsbeauftragter

Raum 100.069

Tel. 0251/ 8365 - 146

[stuber@fh-muenster.de](mailto:stuber@fh-muenster.de)

Sprechstunde: Mi 12.00 – 13.00 Uhr

---

### **Dipl.-Päd. Petra Seyfferth**

Studienberatung

Raum 100.062

Tel. 0251/ 8365 - 141

[seyfferth@fh-muenster.de](mailto:seyfferth@fh-muenster.de)

Sprechstunde: Mo 14.00 – 15.30 Uhr,

telefonische Sprechzeit: Di 16.00 – 17.00 Uhr

---

### **Geesche Dilchert**

Sekretariat und Prüfungsamt

Raum 100.061

Tel. 0251/ 8365 - 149

[dilchert@fh-muenster.de](mailto:dilchert@fh-muenster.de)

Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.30 Uhr und Di 13.30 – 16.30 Uhr

---

## Die Fachschaft „Lehramt an Berufskollegs“ stellt sich vor

Hallo Studies!

Wir, das heißt eure Fachschaft des IBL, möchten uns bei euch vorstellen.  
Zu unser kleinen aber feinen Truppe gehören bisher:

Christof Brinkmann	(Elektrotechnik / Mathe)
Stefan Haag	(Ernährungs- und Haushaltswissenschaft / Chemie)
Ole Hein	(Bautechnik / Sport)
Dunja Hurrelberg	(Gestaltungstechnik / Deutsch)
Katharina Grunwald	(Gestaltungstechnik / Deutsch)
Siggi Liekhues	(Gestaltungstechnik / Sport)
Christina Rathjen	(Ernährungs- und Haushaltswissenschaft / Mathe)
Neele Weismüller	(Ernährungs- und Haushaltswissenschaft / Chemie)

Da der Präsenzdienst von euch eher wenig in Anspruch genommen wird und Anfragen an uns oftmals über Email-Kontakte stattfinden, haben wir uns überlegt, dass wir den Präsenzdienst an einem bestimmten Tag abschaffen und stattdessen über unsere Email-Adresse: [fachschaft-ibl@gmx.de](mailto:fachschaft-ibl@gmx.de) jederzeit für euch zur Verfügung stehen. So können wir kleinere Fragen direkt beantworten oder einen persönlichen Termin mit euch vereinbaren.

Auf unserer Homepage [www.fachschaft.info.ms](http://www.fachschaft.info.ms) könnt ihr euch Bilder, aktuelle Termine und vieles mehr anschauen. Einfach alles, was sich Interessantes bei der IBL und für den Modellstudiengang ereignet.

Wir freuen uns über jeden, der bei unseren Fachschaftstreffen jeden 1. Dienstag im Monat vorbeischaud und noch mehr über jeden „Neuzugang“. Da wir leider noch über keinen eigenen Fachschaftsraum verfügen, könnt ihr den Ort unserer Treffen auf unserer Homepage nachlesen.

Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Semester.

Bis bald,

Eure Fachschaft

## Studienverlaufsplan des fachdidaktischen Studiums der Beruflichen Fachrichtungen

(Studienbeginn vor WS 03/04)

		Studiensemester							
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Grundlagenmodul</b> Erste Zugänge zur beruflichen Didaktik									
FD1-01	Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen	P	2						
FD1-02	Grundlagen der beruflichen Didaktik im spezifischen Berufsfeld	WP		2					
FD1-03	Ausgewählte Fragestellungen der Berufs- und Arbeitspädagogik	W	2						
FD1-04	Orientierungspraktikum	WP	2						
FD1-05	Seminar zum Orientierungspraktikum								
<b>Aufbaumodul</b> Analyse und Gestaltung von Arbeit, Technik, Unterricht									
FD2-01	Berufswissenschaftliche Arbeits- und Qualifikationsanalyse	WP			2				
FD2-02	Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen	WP			2				
FD2-03	Technikentwicklung und -gestaltung im Berufsfeld	WP			2				
FD2-04	Betriebliche Studien im Praxissemester	P				2			
FD2-05	Seminar zum Praxissemester								
<b>Vertiefungsmodul</b> Spezifische Zugänge zur beruflichen Didaktik									
FD3-01	Curriculum- und Mediengestaltung	WP					2		
FD3-02	Ausgewählte pädagogische Fragestellungen	WP					2		
FD3-03	Kernpraktikum	WP						2	
FD3-04	Seminar zum Kernpraktikum								
FD3-05	Fachdidaktisches Kolloquium	W							2
FD3-06	Examenskolloquium	P							2

Pro Modul müssen 4 Semesterwochenstunden belegt werden. Insgesamt ergibt sich für die Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen ein Stundenumfang von 12 SWS.

- P = Pflichtveranstaltung (Diese Veranstaltungen sind verpflichtend.)
- WP = Wahlpflicht (Hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen eine gewählt werden, die belegt werden muss.)
- W = Wahlveranstaltung (Diese Veranstaltung können belegt werden.)
- FD = Fachdidaktik (Veranstaltungen aus dem Bereich Fachdidaktik.)

## Organisation des fachdidaktischen Studiums der beruflichen Fachrichtungen

(Studienbeginn vor WS 03/04)

Das Studium der beruflichen Fachrichtungen im Modellstudiengang Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs ist modular aufgebaut. Ein Studienmodul umfasst mehrere thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Eine Modulprüfung kann aus einzelnen Teilprüfungen bestehen, die in den Lehrveranstaltungen erbracht werden. Modulprüfungen bzw. Teilprüfungen können zweimal wiederholt werden. Bitte beachten Sie, dass Modulprüfungen Bestandteil der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt sind und in die Endnote einfließen.

Das Studium der beruflichen Fachrichtungen gliedert sich in einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Teil. Der fachwissenschaftliche Teil umfasst ca. 68 SWS und der fachdidaktische Teil umfasst 12 SWS<sup>1</sup>. Der fachdidaktische Teil setzt sich aus drei Modulen zusammen: dem Grund-, Aufbau- und Vertiefungsmodul. In jedem Modul müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS besucht werden. Dieser Studienanteil wird vom Institut für Berufliche Lehrerbildung angeboten und koordiniert. Das Angebot umfasst sowohl gemeinsame Veranstaltungen für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen des Modellstudiengangs als auch spezielle Angebote für die einzelnen beruflichen Fachrichtungen.

Im Modellstudiengang durchlaufen Sie ein studienintegriertes Praxissemester und belegen die obligatorischen schulpraktischen Studien. Die schulpraktischen Studien umfassen das Orientierungspraktikum und das Kernpraktikum und können wahlweise in der beruflichen Fachrichtung, der Erziehungswissenschaft oder im Unterrichtsfach absolviert werden. Schulpraktischen Studien, die von dem IBL angeboten werden, setzen sich mit den spezifischen inhaltlichen und didaktischen Belangen Ihres späteren Arbeitsfeldes im Berufskolleg auseinander.

Bitte beachten Sie bei der Studienplanung:

- Die Vorlesung „Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen“ ist Pflicht und die Kenntnisse müssen in einer Klausur nachgewiesen werden.
- Bei Anerkennung des Praxissemesters aus einem abgeschlossenen FH-Studium müssen im Aufbaumodul zwei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) belegt werden.

---

<sup>1</sup>Die Studienverlaufpläne für die einzelnen beruflichen Fachrichtungen und für den fachdidaktischen Teil finden Sie im Studienführer.

## Neuregelungen der neuen Lehramtsprüfungsordnung (LPO) vom 27. März 2003

(Studienbeginn ab WS 03/04)

Die neue Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes Nordrhein-Westfalen sieht eine Reihe von Veränderungen von Studieninhalten und im Studienverlauf vor. Die notwendigen Anpassungen der Studienfächer werden gegenwärtig von den Hochschulen erarbeitet und können wahrscheinlich ab dem Wintersemester 2004/2005 umgesetzt werden. Für die Übergangszeit sollen Ihnen keine Nachteile entstehen, wodurch zunächst bewährte Studienstrukturen auch für Sie bestehen bleiben. Die Übersetzung in die neuen Anforderungen wird dann in Übergangsregelungen für Sie vorgenommen. Konkret für das Lehrangebot der beruflichen Didaktik heißt das, dass Sie sich am bisherigen Verlaufsplan (Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsmodul) orientieren können. Wir möchten Ihnen hier aber zugleich die wesentlichen Veränderungen aufzeigen:

**Modul Berufspädagogik:** Nach neuer LPO ist ein Modul Berufspädagogik zu belegen (6-10 SWS) und mit einer Prüfung abzuschließen. Teile aus unserem Lehrangebot sind Berufspädagogik und können dann in dieses Modul übernommen werden. Lehrveranstaltungen für dieses Modul werden gemeinsam von der Westfälischen Wilhelms-Universität (Erziehungswissenschaften) und der Fachhochschule (IBL) angeboten. Die Prüfung erfolgt wie gewohnt durch Studien begleitende Teilmodulprüfungen. Im Vorlesungsverzeichnis der IBL sind die Veranstaltungen, die auch für das Modul Berufspädagogik angerechnet werden können, mit einem \* versehen.

**Berufliche Didaktik im Umfang von 8 SWS:** Die neue LPO sieht lediglich 8 SWS berufliche Didaktik vor. Derzeit werden in unserem Modell 12 SWS studiert, wobei berufspädagogische Lehrveranstaltungen darin integriert sind. Studieren Sie also nach unserer bisher gültigen Struktur 12 SWS berufliche Didaktik, können Sie davon zur Anpassung an die neue LPO 4 SWS als Berufspädagogik anrechnen lassen und in das Modul Berufspädagogik einbringen.

**Schulpraktische Studien:** Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum. Der zeitliche Umfang beider Praktika ist nach neuer LPO weit ausgedehnt worden (Orientierungspraktikum 4 Wochen, Kernpraktikum 10 Wochen).

Nach neuer LPO ist für das **Orientierungspraktikum** nur die Lehreinheit Erziehungswissenschaften an der Universität verantwortlich. Wir arbeiten daran, auch wieder die Fächer (Unterrichtsfach und berufliche Fachrichtung) an diesem Lehrangebot zu beteiligen. Für die Übergangszeit gelten die Rahmenvorgaben der Lehreinheit Erziehungswissenschaften der Universität (weitere Informationen erteilt das Zentrum für Wissenschaft und Praxis, Abteilung Schulpraktische Studien, Leonardo-Campus 11, 48149 Münster)

## Lehrangebot für die Berufliche Fachdidaktik

### Einführung und Tutorium Erstsemester

Harth / Seyfferth

Alle Erstsemester im kooperativen Studium für das Lehramt an Berufskollegs erfahren in dieser Einführungswoche das Wesentliche zur Studienplanung, zu den Hochschulstandorten, zum Studienaufbau und vieles mehr. Außerdem wird Gelegenheit sein, die Lehrenden kennen zu lernen. Wir möchten Ihnen den Anfang leicht machen.

Ort: Leonardo-Campus 10, Hörsaal Leo 4  
 Beginn: Di 05.10.2004, 14.00 – 17.30 Uhr und  
 Mi 06.10.2004, 9.30 – 17.00 Uhr

### Grundlagen

#### FD 1-01 Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen

Harth /  
Kettschau /  
Stuber

P

Die Veranstaltung ist die Grundlagenvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im Studium für das Lehramt an Berufskollegs. Sie gliedert sich in die drei Bereiche:

- ⇒ Grundfragen der Berufsbildung
- ⇒ Grundlagen der beruflichen Didaktik
- ⇒ Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik

#### Ziele:

Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.

#### Literatur:

Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A.: Berufs- und Arbeitspädagogik. Cornelsen 1999  
 Bonz, B./ Ott, B. (Hrsg.): Fachdidaktik des beruflichen Lernens. Stuttgart 1998  
 Ebeling, U./ Gronwald, D./ Stuber, F. (Hrsg.): Lern- und Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodisches Konzepte. Bertelsmann 2001

Ort: Leonardo-Campus 10, Hörsaal LEO 4  
 Uhrzeit: Mi 10.00 – 11.30 Uhr  
 Beginn: 13.10.2004



**FD 1-02 Grundlagen der beruflichen Didaktik im  
spezifischen Berufsfeld**

WP

In den folgenden Veranstaltungen stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt. Es geht um spezifische Adressaten, inhaltliche Besonderheiten und didaktisch / methodische Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes.

**Ziele:**

Vorbereitung auf Lehr-/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

**Berufsfeld Bautechnik**

Harth

Ort: Leonardo-Campus 7  
Didaktisches Labor 100.059  
Uhrzeit: Mo 11.00 – 13.00 Uhr  
Beginn: 11.10.2004

**Berufsfeld Maschinen- und Versorgungstechnik**

Harth

Ort: Leonardo-Campus 7  
Didaktisches Labor 100.059  
Uhrzeit: Di 11.00 – 13.00 Uhr  
Beginn: 12.10.2004

**Berufsfeld Elektrotechnik-Informatik**

Stuber

Ort: Leonardo-Campus 7  
Didaktisches Labor 100.059  
Uhrzeit: Di 16.00 – 18.00 Uhr  
Beginn: 19.10.2004

**Berufsfeld Gestaltungstechnik**

Gericke / Harth

Ort: Sentmaringer Weg 53, FB Design  
Raum 113  
Uhrzeit: Di 16.00 – 18.00 Uhr  
Beginn: Mo 04.10.2004, 16.00 Uhr

**Berufsfeld  
Ernährungs- und Haushaltswissenschaft**

Kettschau

Ort: Leonardo-Campus 7  
Didaktisches Labor 100.059  
Uhrzeit: Mo 16.15 – 17.45 Uhr  
Beginn: 04.10.2004

**Literatur:**

Bloy, Werner/ Hahne, Klaus/ Struve, Klaus: Lern- und Handlungsfelder in der Bau-, Holz- und Gestaltungstechnik, Bielefeld 2000

Bader, Reinhard und Bernhard Bonz (Hrsg.), Fachdidaktik Metalltechnik, Baltmannsweiler 2001

Nashan, Ralf und Bernd Ott, Unterrichtspraxis Metalltechnik, Maschinentechnik, Bonn 1995

Stuber, F.: Berufliche Informatik – Kompetenzentwicklung zwischen Arbeitsprozess und informatischer Bildung. Reihe Bildung und Arbeitswelt. Band 7. Nomos Verlag 2002

Rauner, F. / Stuber, F. (Hrsg.): Berufsbildung für die Facharbeit in der Elektro- und Informationstechnik. Bremen 1999

Haushalt und Bildung, Heft 2/2003 - Schwerpunkt LernOrte

LISA (2002) - Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung (Hrsg.) (o.J. - 2002): Implementieren von Rahmenlehrplänen im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft. Beispiel für ein Schulcurriculum zum Ausbildungsberuf Hauswirtschafter / Hauswirtschafterin. Halle

## Aufbau

FD 2-01\* **Berufswissenschaftliche Arbeitsanalyse – Ansätze und Instrumente** Stuber

WP Ein profundes Verständnis über die Arbeitszusammenhänge und Kompetenzanforderungen der beruflichen Fachkräfte wird zunehmend zu einer Kernkompetenz für die Lehrkräfte am Berufskolleg. Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet und die hierbei zum Einsatz kommenden Methoden und Instrumente vorgestellt und erprobt. Das Seminar wird durch Exkursionen mit exemplarischer Methodenanwendung begleitet. Das Seminar dient auch zur Vorbereitung eigener Projekte im Rahmen des Praxissemesters.

### Anmeldungen:

Auf dem Server [www.openuss.de](http://www.openuss.de) → Lehrstuhl Technikwissenschaft → Ordner WS 0405 → das Seminar auswählen und in die Mailingliste eintragen

### Literatur:

Fischer, M. / Rauner, F. (Hrsg.): Lernfeld: Arbeitsprozess. Ein Studienbuch zur Kompetenzentwicklung von Fachkräften in gewerblich-technischen Aufgabenbereichen. Nomos 2002.

Ebeling, Gronwald, Stuber /Hrsg.): Lern-Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodisches Konzept. Ein Studienbuch und Leitfaden zur Analyse von Handlungsfeldern. Bertelsmann Verlag 2001

Ort: Leonardo-Campus 7,  
Didaktisches Labor 100.059

Uhrzeit: Do 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 21.10.2004

Erste Exkursion: 25.11.2004

FD2-02\*

**Lernberatung. Vom Lehren zum Lernen**

Seyfferth

WP

Grundlegend für die Konzeption dieses Wochenend-Seminars ist die Annahme, dass die aktive und verantwortliche Gestaltung des Lernprozesses durch die Lernenden den Vorgang des Lernens entscheidend begünstigt. Die Rolle des Lehrenden verändert sich dem entsprechend – vom Wissensvermittler zum Lernberater.

**Ziele:**

Im Seminar solle die Voraussetzungen, Gestaltungselemente, Chancen und Grenzen der Lernberatung erarbeitet und im Hinblick auf die Rahmenbedingungen beruflicher Bildung reflektiert werden.

**Literatur:**

Siebert, Horst: Selbstgesteuertes Lernen und Lernberatung. Neue Lernkulturen in Zeiten der Postmoderne. Neuwied: Luchterhand 2001

Kemper, Marita/Klein, Rosemarie: Lernberatung. Gestaltung von Lernprozessen in der beruflichen Weiterbildung. Hohengehren 1998

Ott, Bernd: Grundlagen des beruflichen Lernens und Lehrens. Berlin 1997

Maximal 18 Teilnehmer/innen! Bitte in die Liste am Schwarzen Brett im Leonardo-Campus 7, Erdgeschoss, vor dem Büro von Frau Seyfferth (Raum 100.062), eintragen.

Ort: Leonardo-Campus 7,  
Didaktisches Labor 100.59

**Blockveranstaltung:**

Vorbesprechung: Fr 15.10.04, 14.00 - 17.30 Uhr

Seminarblöcke: Fr 19.11.04, 14.00 – 17.30 Uhr

Sa 20.11.04, 10.00 – 17.30 Uhr

Fr 03.12.04, 14.00 – 17.30 Uhr

Sa 04.12.04, 10.00 – 17.30 Uhr

FD 2-02\*

**Methoden der Berufsbildung**

Harth

WP	<p>Methoden spielen in der schulischen und betrieblichen Praxis der Berufsbildung eine herausragende Rolle. Methodische Erfahrungen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung beeinflussen die schulische methodische Gestaltung und umgekehrt. Dieser Faktor wird ebenso Gegenstand der Lehrveranstaltung sein, wie das Kennenlernen und Erproben einzelner Methoden, Medien und besonderer Lehr-/Lernarrangements. Professionelles methodisches Handeln erfordert die systematische Vermittlung adäquater Methodenrepertoires. Dies ist das Kernanliegen des Seminars.</p> <p><b>Ziele / Qualifikationen der Veranstaltung:</b> In der Veranstaltung werden Methoden kennen gelernt und trainiert. Des Weiteren werden Methoden und ihr Stellenwert für das Lehren und Lernen in Schule und Unterricht eingeordnet. Es sollen Methodenkompetenzen vermittelt werden.</p> <p><b>Literatur:</b> Bonz, B.: Methoden der Berufsbildung, Stuttgart 1999 Hüttner, A.: Technik unterrichten, Haan-Gruiten 2002 Ort: Leonardo-Campus 7, Didaktisches Labor 100.59 Uhrzeit: Mo 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 11.10.2004</p>	
FD 2-03*	<p><b>Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen</b></p> <p>Gemeinsame Veranstaltung mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.</p> <p>In dem Seminar erfolgt eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen von eLearning. Besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Konzept von Online-Planspielen.</p> <p><b>Ziele:</b> Nach der Einführung in die Thematik sollen in studentischen Arbeitsgruppen Online-Planspiele entwickelt und erprobt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Obligatorische Anmeldung auf dem Server <a href="http://www.openuss.de">www.openuss.de</a> → Lehrstuhl Neue Medien + Pädagogik → Ordner WS 0405 → das Seminar auswählen und in die Mailingliste eintragen.</p> <p><b>Literatur:</b> Blötz, U. (Hrsg.): Planspiele in der beruflichen Bil-</p>	Keller / Stuber
WP		

dung. Bertelsmann 2002  
 Mandl, H./ Keller, Ch./ Reiserer, M./ Geier, B.  
 (Hrsg.): Planspiele im Internet. Bertelsmann 2001  
 Stuber, F.: Berufliche Informatik. Kompetenzent-  
 wicklung zwischen Arbeitsprozess und informati-  
 scher Bildung. Nomos 2002  
 Ort: Leonardo Campus 7  
 Didaktisches Labor 100.59  
 Uhrzeit: Mi 14.00 (s.t.) – 17.00 Uhr + n.V.  
 Beginn: 20.10.2004

FD 2-05  P	<p><b>Begleitseminar zum Praxissemester</b></p> <p>Dieses Seminar dient zur Betreuung der Studieren- den im Praxissemester.</p> <p>Ort: Leonardo-Campus 7, Didaktisches Labor 100.059</p> <p>Termin: Mi 24.11.2004 Weitere Termine n. V.</p> <p>Uhrzeit: 17.00 – 19.00 Uhr</p>	<p>Harth / Kettschau / Seyf- ferth</p>
------------------	--	--

## Vertiefung

FD3-02*  WP	<p><b>Arbeit und Technik bei Marx II</b></p> <p>Gesellschaftliche Grundlagen der Berufsbildung und der Berufsbildungsforschung werden bereits in den klassischen Texten zur politischen Ökonomie gelegt. Dies soll exemplarisch anhand der Theorie der Entwicklung der Arbeitsbeziehungen und der Technikgestaltung bei Karl Marx untersucht werden. Darauf aufbauend soll die Marxsche Theorie in die gesellschafts- und erziehungswissenschaftliche Tradition eingeordnet und im Kontext neuerer An- sätze reflektiert werden.</p> <p>Das Seminar setzt ein Seminar aus dem SoSe 04 fort. Das Seminar ist offen für weitere Teilnehmer, nach Rücksprache mit dem Veranstalter über <a href="mailto:stuber@fh-muenster.de">stuber@fh-muenster.de</a></p>	<p>Stuber</p>
-------------------	---	---------------

Anmeldung:

Auf dem Server [www.openuss.de](http://www.openuss.de) → Lehrstuhl  
Technikwissenschaft → Ordner WS 0405 → das  
Seminar auswählen und in die Mailingliste eintra-  
gen.

### Literatur:

Marx, K.: Das Kapital. Kritik der politischen Ökono-  
mie. Erster Band. Marx Engels Werke Band 23,

sowie dritter Band, MEW Band 25., Dietz Verlag Berlin 1979.

Ort: Leonardo-Campus 7,  
Didaktisches Labor 100.059  
Vorbereitung: Di 07.09.2004, 16 - 17.30 Uhr  
Blockveranstaltung: Mi 06.10.2004, 15 – 19 Uhr  
Do 07.10.2004, 10 – 14 Uhr  
Weitere Termine n.V.

FD3-03/  
FD3-04

**Seminar zum Kernpraktikum**

Stuber / Harth

WP

Das Kernpraktikum ermöglicht ein intensives Kennenlernen des schulischen und unterrichtlichen Alltags. Im begleitenden Seminar werden grundlegende didaktische und methodische Fragestellungen vertieft und die gewonnenen Erfahrungen reflektiert. Maximal 15 Teilnehmer/-innen.

Ort: Leonardo-Campus 7,  
Didaktisches Labor 100.059,  
**1. Termin:** Di 28.09.2004, 16.00 – 18.00 Uhr für alle Studierenden, die gerade ihr Kernpraktikum absolviert haben.  
**Abschlusstermin:** Mi 3.11.2004, 8.30 – 10.00 Uhr

**1. Termin:** Mi 20.01.2005, 8.30 – 10.00 Uhr für alle Studierenden, die das Kernpraktikum im März / April 2005 absolvieren möchten, weitere Termine n.V.

FD 3-06

**Examenskolloquium**

Harth / Stuber

P

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet.

**Ziele:**

Es sollen die didaktischen und berufswissenschaftlichen Studien zusammengefasst und vertieft und zur Prüfungsvorbereitung genutzt werden.

Ort: Leonardo-Campus 7,  
Didaktisches Labor 100.059  
Uhrzeit: Mi 8.00 Uhr – 10.00 Uhr  
Beginn: 20.10.2004

FD3-05

**Regionaler Berufsbildungsdialog:  
Reform der (beruflichen) Lehrerbildung**

Harth /  
Kettschau/  
Stuber

W

Der Berufsbildungsdialog greift die anhaltende Debatte um die Notwendigkeiten, Optionen und neuen

Impulse der Lehrerbildung auf. Der Schwerpunkt liegt auf der Neugestaltung der Lehramtsausbildung für den beruflichen Bereich. Vorgesehene Themen und Termine:

- 10.11.: Reformdebatte aus Sicht der Wirtschaftspädagogik und der gewerblich-technischen Wissenschaften
- 8.12.: Kompetenzentwicklung durch Praxisforschung im Studium
- 19.01.: Neukonzeption des Verhältnisses von erster und zweiter Phase der Lehrerbildung

Weiter Informationen unter

<http://www.fh-muenster.de/ibl/bbd.shtm>

Ort: Leonardo-Campus 10, Hörsaal LEO 4

Uhrzeit: Mi 17.15 – 19.00 Uhr

Termine: 17.11., 18.12.2004 und 19.01.2005

W

**Kompaktveranstaltung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Harth

Die Beherrschung der Technik wissenschaftlichen Arbeitens ist eine wesentliche Voraussetzung zur erfolgreichen Anfertigung eines Referates, eines Laborberichtes oder einer Hausarbeit im Rahmen des Studiums. Dieses Kompaktseminar bietet Hilfestellungen zur wissenschaftlichen Zitierweise, zur zielgerichteten Planung, Recherche und gegliederten Umsetzung wissenschaftlicher Arbeiten. Viele Beispiele, ein individueller Zuschnitt der Themen und Fragestellungen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden den Zugang erleichtern.

**Literatur:**

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, 7.Auflage, Heidelberg 2002

Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik – Methodik – Form, 10.Auflage, München 2000

Ort: Leonardo-Campus 7,  
Didaktisches Labor 100.059

Blockveranstaltung: Do 16.12.2004, 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 17.12.2004, 9.00 – 14.00 Uhr

Anmerkungen: \* Die Veranstaltung kann auch für das Modul Berufspädagogik nach neuer LPO angerechnet werden.

## AnsprechpartnerInnen für die Studienberatung der Beruflichen Fachrichtungen

Berufliche Fachrichtung	Adresse	Ansprechpartner	Telefon / E-Mail/ Fax
<b>Chemietechnik</b>	FH Münster Fachbereich Chemieingenieurwesen Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt	Herr Prof. Dr. Jordan	02551/962 215 <a href="mailto:jordan@fh-muenster.de">jordan@fh-muenster.de</a>
<b>Elektrotechnik</b>	FH Münster Fachbereich Elektrotechnik Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt	Herr Prof. Dr. Schmidt	02551/962 199 <a href="mailto:rsdt@fh-muenster.de">rsdt@fh-muenster.de</a>
<b>Maschinentechnik</b>	FH Münster Fachbereich Maschinenbau Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt	Herr Prof. Dr. Steinke	02551/962 708 <a href="mailto:steinke@fh-muenster.de">steinke@fh-muenster.de</a>
<b>Bautechnik</b>	FH Münster Fachbereich Bauingenieurwesen Corrensstr. 25 48149 Münster	Herr Prof. Dr. Schaper	0251/83 65203 <a href="mailto:schaper@fh-muenster.de">schaper@fh-muenster.de</a>
<b>Gestaltungstechnik</b>	FH Münster Fachbereich Design, Sentmaringer Weg 53 48151 Münster	Herr Prof. Erhard Frau Prof. Rauschenbusch	0251/83 65311 <a href="mailto:design@fh-muenster.de">design@fh-muenster.de</a>



<b>Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften</b>	FH Münster Fachbereich Oecotrophologie Corrensstraße 25 48149 Münster	Frau Prof. Dr. Kettschau	0251/83 65430 oder 0251/83 65144 <a href="mailto:i-kettschau@fh-muenster.de">i-kettschau@fh-muenster.de</a>
	Westfälische Wilhelms-Universität Institut für ökonomische Bildung, Abteilung für Hauswirtschaftswissenschaft und Didaktik der Haushaltslehre Philippistr. 2 48140 Münster	Frau Prof. Dr. Funke	0251/83 65417 <a href="mailto:funke@fh-muenster.de">funke@fh-muenster.de</a>
<b>Versorgungstechnik</b>	FH Münster Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt	Frau von den Driesch (Sekretariat)	0251/83 29234 <a href="mailto:drieschg@uni-muenster.de">drieschg@uni-muenster.de</a>
		Frau Hettgen, AOR	0251/83 29241 <a href="mailto:hettgenh@uni-muenster.de">hettgenh@uni-muenster.de</a>
		Herr Prof. Dipl.-Ing. Rickmann	0251/83 62258 <a href="mailto:rickmann@fh-muenster.de">rickmann@fh-muenster.de</a>

## Veranstaltungsankündigungen für die einzelnen Beruflichen Fachrichtungen

Hinweise zu den Studienverlaufplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie im Studienführer für den Modellstudiengang oder unter

<http://www.fh-muenster.de/ibl/studienplaene.shtm>

---

### **Bautechnik**

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite

<http://www.fh-muenster.de/FB6/pruefamt/vorlesungsverz/vorlesungsverz.html>

Mitteilungen für das Lehramt Bautechnik sind im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201 zu finden.

---

### **Chemietechnik**

Der Vorlesungsplan hängt am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Feld wenden.

---

### **Elektrotechnik**

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite

<http://www.et.fh-muenster.de/news/term/stdplan/index.htm>

Weiter Hinweise auch unter [www.et.fh-muenster.de](http://www.et.fh-muenster.de)

Der Vorlesungsplan hängt am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt aus.

---

### **Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften**

Der Vorlesungsplan vom Fachbereich Oecotrophologie (FH) steht auf der Internetseite [http://www.fh-muenster.de/FB8/lehre/vorl\\_verz.htm](http://www.fh-muenster.de/FB8/lehre/vorl_verz.htm)

Die Veranstaltungen der Lehrereinheit für Haushaltswissenschaft und Didaktik der Haushaltslehre (WWU) sind auf der Internetseite <http://www.uni-muenster.de> → Studieren → Fachbereiche → Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät → Institute und Lehrstühle → Ökonomische Bildung → Abteilung Haushaltswissenschaft und Didaktik der Haushaltslehre → Studieren → Informationen rund um die Studiengänge

---

### **Gestaltungstechnik**

Der Vorlesungsplan vom Fachbereich Design hängt am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster und steht auf der Internetseite

<http://www.fh-muenster.de/fb7/index.htm> → **Vorlesungsverzeichnis**

---

### **Maschinentechnik**

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite

<http://www.fh-muenster.de/fb3/lehrvera/lehrvera.htm> → Kooperative Lehramtsausbildung.

Der Vorlesungsplan hängt am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt aus.

---

## **AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der Universität Münster**

---

**Westfälische Wilhelms-Universität  
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften**

Georgskommende 33  
48143 Münster

<http://egora.uni-muenster.de/FB6/>

---

### **Studienberatung:**

**Hans-Joachim von Olberg**

Institut I, Raum C 209  
Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83-24202

[olberg@uni-muenster.de](mailto:olberg@uni-muenster.de)

Sprechstunde: Do 15.00 – 17.00 Uhr; Studienberatung: Do 17.00 – 18.00 Uhr

---

### **Einstufung und Anerkennung von Studienleistungen für Erziehungswissenschaft:**

**Priv.Doz. Dr. Ursula Reitemeyer-Witt**

Institut I, Raum C 214  
Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83-24208

[reitemey@uni-muenster.de](mailto:reitemey@uni-muenster.de)

Sprechstunde: Di 16.00 – 18.00 Uhr, Raum E 02

---

### **Fachschaft Pädagogik**

Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83- 22289

[fspaed@uni-muenster.de](mailto:fspaed@uni-muenster.de)

<http://www.uni-muenster.de/FSPaedagogik/Welcome-d.html>

---

## **Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium Lehramt (ESL) im Wintersemester 2003/04 für Studierende des Modellstudiengangs Lehramt an Berufskollegs**

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann sowohl zu Beginn des Wintersemesters als auch zu Beginn des Sommersemesters aufgenommen werden. Es umfasst ca. 30 Semesterwochenstunden, die je zur Hälfte im Grundstudium und im Hauptstudium studiert werden.

### **A. Alte Studienordnung**

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994 und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche:

- A. Bildung und Erziehung
- B. Entwicklung und Lernen
- C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung
- D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung
- E. Unterricht und Allgemeine Didaktik.

Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" sein. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden - zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums eine (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Den Abschluss des Grundstudiums lassen sie sich im vom Servicebüro der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02) bescheinigen; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird nicht verlangt.

### **B. Neue Studienordnung**

Seit dem Wintersemester 2003/04 gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden Kommentierten Vorlesungsverzeichnisse (KVV) für das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in speziellen Infoblättern, die ab 1. Oktober 2004 im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert.

## Hier seien nur die wichtigsten Bestimmungen zusammengefasst:

Im **Grundstudium** (insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul “L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums” (6 SWS und 9 Leistungspunkte), hierzu gehören:
  - 1 Vorlesung “Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft”,
  - 1 Seminar mit Schulstufenbezug
  - 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums und
  - 1 Orientierungspraktikum von 4 Wochen.
- Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei verschiedenen Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E) (8 SWS und 12 Leistungspunkte);

eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden (Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie).

Im **Hauptstudium** (14 SWS und 19 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- das Modul L1 (8 oder 4 SWS und 12 oder 6 Leistungspunkte);
- von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (4 oder 8 SWS und 6 oder 12 Leistungspunkte);
- 4 SWS von den insgesamt 14 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- 4 SWS von den insgesamt 14 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden.

### Im **Examen**

- muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden,
- gelten zwei kombinierte Teilleistungen (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung;
- gilt eine mündliche Prüfung, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung;
- muss eine mündliche Prüfung von 40 Minuten (= erziehungswissenschaftliches Abschlusskolloquium) absolviert werden,
- kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

## Beispiele aus dem Lehrangebot des WS 2004/05

(Weitere Informationen, z.B. die Veranstaltungsorte, finden Sie in den beiden kommentierten Vorlesungsverzeichnissen für das Grund- und Hauptstudium)

### GRUNDSTUDIUM

06.001.3	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesung) * Mi 9-11	Böttcher
06.002.8	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesung) * Mo 16-18	Heitkämper
06.213.0	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesung) * Do 16-18	Wenning
06.003.2	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesung) * Di 9-11	Schilmöller
06.004.7	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesung) * Mo 11-13	Terhart
06.005.1	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesung) * Di 9-11	Zymek
06.020.0	Bildung und soziale Ungleichheit Do 16-18 (Modul L.C: Entwicklung & Lebenslauf)	Gomolla
06.027.1	Aktuelle und zukünftige Anforderungen an den Lehrerberuf Mi 16-18 (Modul L. D: Institution und Profession)	Middendorf
06.047.2	Lehren - Lernen - Unterrichten (Vorlesung) Mo 10-11 und Fr 14-15 (Modulbereich E: Lehren und Lernen)	v.Olberg
06.076.4	Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums * Mo 14-16 (Modul L.E: Lehren und Lernen)	Hempel
* Für diese Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.		

## HAUPTSTUDIUM

<b>06.105.8</b>	<b>Lehren und Lernen mit neuen Medien Di 9-11 (L1: Unterricht)</b>	<b>Goden / Sander</b>
<b>06.220.2</b>	<b>Prüfungen im Hochschulalltag: Barrieren oder Tore ? Mi 14-16 (L2: Schule und Lehrerberuf)</b>	<b>Hammel- rath</b>
<b>06.132.0</b>	<b>Reformpädagogik in Europa ? Historische und aktuelle Tendenzen Di 9-11 (L3: Bildung und Erziehung)</b>	<b>Helmchen</b>
<b>06.179.4</b>	<b>Projektarbeit in der Sekundarstufe II Fr 11-13 (L2: Schule und Lehrerberuf)</b>	<b>Krause</b>
<b>06.184.7</b>	<b>Entwicklung im Jugendalter (für Examenskandidaten) Di 11-13 (L1: Unterricht)</b>	<b>Sturze- becher</b>
<b>06.129.7</b>	<b>Der Strukturwandel der Sekundarstufe II. Deutschland, England und Frankreich im Vergleich Di 14-16 (L3: Bildung und Erziehung)</b>	<b>Sikorski / Zymek</b>

## Lageplan des Instituts für Berufliche Lehrerbildung



- **Leonardo-Campus:**
  - Fachbereich Architektur
  - (Leonardo-Campus 5)
  - Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) (Leonardo-Campus 7)
  - Fachbereich Pflege (Leonardo-Campus 8)
- **Fachbereich Design**  
Sentmaringer Weg 53
- **Fachhochschulzentrum:**  
Corrensstr. 25
  - Datenverarbeitungszentrale
  - Fachbereich Bauingenieurwesen
  - Fachbereich Wirtschaft
  - Fachbereich Oecotrophologie
- **Hüfferstiftung (Fachhochschulverwaltung)**  
Hüfferstr. 27
  - Rektorat
  - Zentralverwaltung
  - Transferagentur
  - Fachbereich Sozialwesen



## So erreichen Sie das Institut für Berufliche Lehrerbildung

### Anreise per Auto

Autobahn A1/E3 (Hansalinie) mit Anschluss der Autobahn A43 (Wuppertal-Münster):

Abfahrt Münster-Nord

Der Leonardo-Campus liegt in unmittelbarer Nähe der Abfahrt Münster-Nord.

Fahren Sie die B 54 Richtung Zentrum. Nach ca. 3 km erreichen Sie den Leonardo-Campus auf der rechten Straßenseite der B 54 (Steinfurter Straße). Zufahrt über den Johann-Krane-Weg (Hinweisschild Eissporthalle, Burger King)

### Anreise per Bahn und Bus

Vom Hauptbahnhof Münster (zentrale Lage) erreichen Sie den Leonardo-Campus mit der Bus-Linie 1, Bussteig B2, Richtung Sprakel, Fahrzeit ca. 15 Minuten.

Haltestelle Leonardo-Campus oder Eissporthalle.

### Anreise per Flugzeug

Der **internationale Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück FMO** in Greven (ca. 20 km nördlich von Münster) wird von Linienmaschinen aus fast allen deutschen Großstädten und aus London, Paris und Zürich angeflogen. Per Zubringerbus erreichen Sie den Hauptbahnhof.



---

## **Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2004/05**

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)

Herausgegeben von: IBL, Leonardo-Campus 7, 48149 Münster  
<http://www.fh-muenster.de/IBL>

Layout: IBL, Petra Seyfferth und Christina Rathjen  
[ibl@fh-muenster.de](mailto:ibl@fh-muenster.de)

---